

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 08.03.2017  
Tagesordnungspunkt: FH.FH-DS Wir stärken die Demokratie

1 Demokratie ist weder selbstverständlich noch unveränderlich. Sie braucht Bürgerinnen und  
2 Bürger, die sich einmischen und für ihre Rechte und Werte einstehen. Sie braucht  
3 demokratische Institutionen, die für Beteiligung offen sind. Sie braucht ein starkes  
4 Parlament, eine unabhängige Justiz und freie und unabhängige Medien. Und lebendige  
5 Organisationen, die sich vielfältig einbringen, von Parteien über Gewerkschaften, Kirchen  
6 und Religionsgemeinschaften bis hin zu NGOs, Stiftungen, Vereinen und Initiativen. Wir  
7 setzen auf einen starken Rechtsstaat, der unsere Freiheit sichert. Demokratie braucht eine  
8 vernünftige Debatte, die auf Fakten baut, auf gegenseitigem Respekt und den Austausch von  
9 Argumenten – statt auf Hass, Hetze und dumpfe Parolen. Der Erfolg autoritärer und  
10 antidemokratischer Kräfte in Europa und den USA macht deutlich, dass wir uns an einem  
11 historischen Scheideweg befinden: Wir müssen als Gesellschaft für die europäische Tradition  
12 und Geschichte seit der Aufklärung und der französischen Revolution, für die erkämpften  
13 Grund- und Freiheitsrechte sowie die Demokratie und die Prinzipien der offenen Gesellschaft  
14 einstehen. Diese Errungenschaften machen uns aus und machen uns stark. Wir werden deshalb  
15 mit aller Entschlossenheit verhindern, dass die Uhr wieder zurückgedreht wird.  
16 Nationalismus, Rassismus und die Feindschaft zwischen den Religionen und  
17 Bevölkerungsgruppen  
18 haben bei uns keine Chance.

### 18 **Demokratie stärken durch mehr Transparenz und Beteiligung**

19 Demokratie lebt vom Vertrauen der Bürger\*innen in ihre Repräsentant\*innen, in ihre  
20 Institutionen und Entscheidungsprozesse. Mit großer Sorge sehen wir Grünen, dass dieses  
21 Vertrauen in Deutschland und Europa geringer wird. Wir wollen deshalb die Demokratie stärken  
22 – auch indem wir für mehr Transparenz und bessere Beteiligung sorgen. Das Paralement ist für  
23 uns als zentrale Vertretung der Bürgerinnen und Bürger Deutschlands die Herzkammer unserer  
24 Demokratie. Doch wir haben gesehen: In Zeiten einer erdrückenden Mehrheit einer Großen  
25 Koalition sind die Möglichkeiten der parlamentarischen Kontrolle und Mitwirkung empfindlich  
26 eingeschränkt. Deshalb wollen wir sie ausbauen. Die Arbeit des Bundestages muss  
27 transparenter werden, die Ausschüsse grundsätzlich öffentlich tagen. Den Einfluss von  
28 Lobbyisten und Interessengruppen wollen wir offenlegen und ein verpflichtendes öffentliches  
29 Lobbyregister einrichten. Wer was an Parteien spendet oder diese mit Sponsoring unterstützt,  
30 soll sichtbar sein. Die Veröffentlichungsgrenzen für Parteispenden wollen wir absenken und  
31 diese Regeln auch für das Parteisponsoring einführen. Wir wollen Open Government  
32 voranbringen, eine Verwaltung, die transparent und auf Augenhöhe mit Bürgerinnen und Bürger  
33 kommuniziert. Amtliche Dokumente werden dann nach den Kriterien von Open Data im Internet  
34 veröffentlicht. In Kommunen, Ländern und auf Bundesebene bauen wir Beteiligung aus. In den  
35 Länder zeigen wir: Wir stehen für eine Politik des Gehörtwerdens und der Bürgerbeteiligung.  
36 Wir beziehen Bürgerinnen und Bürger verbindlich über die bestehenden Vorschriften hinaus bei

37 der Bauplanung ein, gerade auch von Großprojekten. Das Petitionsrecht wollen wir zu einem  
38 wirksamen Mittel der Bürgerbeteiligung weiterentwickeln.

39 Elemente direkter Demokratie wollen wir Grünen auch in der Bundespolitik stärken. Wir wollen  
40 Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheide in die Verfassung einführen. Die Rechte  
41 von Minderheiten sowie Grundrechte und wesentliche Verfassungsprinzipien dürfen durch  
42 Volksentscheide nicht zur Disposition gestellt werden. Zum Kern der Demokratie gehört die  
43 Mehrheitsentscheidung genauso wie der Minderheitenschutz.

44 Damit möglichst viele Menschen an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen, wollen wir  
45 Kommunalwahlen auch für Menschen mit festem Wohnsitz, aber ohne deutschen oder EU-Pass  
46 öffnen. Damit sich gerade junge Menschen früh einbringen können, wollen wir das Wahlalter  
47 bei allen Wahlen auf 16 Jahre absenken. Denn junge Menschen sollen mitentscheiden, wie ihre  
48 Welt aussieht, und mitbestimmen, wer ihre Welt gestaltet.

#### 49 **Gesellschaftliches Engagement fördern, Whistleblower schützen**

50 Millionen Menschen mischen mit und bringen sich ein. Ihr Engagement ist vielfältig und bunt:  
51 Es reicht von der Feuerwehr bis zu Nachbarschaftshilfe, vom Chor über den Sportverein bis  
52 zum Engagement in Kirche, Synagoge und Moschee. Wer mitmischt und sich engagiert, trägt im

53 Kleinen zum großen Ganzen, zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei. Das wollen wir  
Grünen

54 fördern und für mehr gesellschaftliche Anerkennung dieses Engagements sorgen. Auch  
55 Bürgerinnen und Bürger, die – oft unter großen Risiken – Informationen über Missstände der  
56 Öffentlichkeit zugänglich machen, müssen unterstützt und mit einem Whistleblower-  
57 Schutzgesetz geschützt werden. Sie decken Unrecht und Ungerechtigkeiten auf und leisten  
58 einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Es ist widersinnig, sie dafür strafrechtlich zu  
59 verfolgen.

#### 60 **Freie Medien stärken**

61 Freie und unabhängige Medien und der allgemeine Zugang zu vielfältigen Informationen sind  
62 ein „Grundnahrungsmittel“ der Demokratie. Doch sie stehen heute enorm unter Druck, die  
63 Medienwelt hat sich in den vergangenen Jahren drastisch gewandelt. Wir Grünen wollen eine  
64 vielfältige und unabhängige Medienlandschaft verteidigen, auch gegen die Angriffe von  
65 Populisten und Hetzern, die ihrerseits mit Falschmeldungen und Meinungsrobotern objektive  
66 Information durch Propaganda ersetzen. Journalistinnen und Journalisten dürfen nicht unter  
67 dem Vorwand der Terrorismusbekämpfung überwacht werden. Auch der Informantenschutz  
muss

68 gesichert sein. Unser Ziel ist eine Medienlandschaft, die vielfältig und innovativ ist und  
69 auch die kleinen Player ernst nimmt. Eine Voraussetzung für Qualitätsjournalismus sind  
70 Arbeitsbedingungen für Journalistinnen und Journalisten, die ein unabhängiges und  
71 anspruchsvolles Recherchieren und Berichten erlauben. Das rückwärtsgewandte  
72 Leistungsschutzrecht für Presseverleger, das niemandem nützt, wollen wir so bald wie möglich  
73 wieder abschaffen. Stattdessen brauchen wir eine sinnvolle Förderung der Vielfalt von  
74 Medien. Für eine unabhängige und qualitätsvolle Berichterstattung kommt dem öffentlich-  
75 rechtlichen Rundfunk eine wichtige Rolle zu. Diese gilt es zu erhalten und vor Einflussnahme  
76 der Politik zu schützen. Jedoch spiegeln die Rundfunk- und Fernseherte oft nicht die  
77 gesellschaftliche, religiöse und weltanschauliche Pluralität Deutschlands wider. Das wollen

78 wir ändern. Beitragsfinanzierte Inhalte müssen auch langfristig im Netz abrufbar sein. Die  
79 Beschränkungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks an dieser Stelle sind unzeitgemäß. Wir  
80 setzen uns ein für eine Vereinheitlichung des Jugendmedienschutzes über die verschiedenen  
81 Medien hinweg.

## 82 **Kultur in ihrer Vielfalt fördern**

83 Kultur ist für eine lebendige Demokratie unverzichtbar. Sie ist oft provozierend, hält der  
84 Gesellschaft den Spiegel vor und bietet Raum für neue Ideen und Visionen. Kultur kann in  
85 Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche aber auch Orientierung und ein Gefühl von Zugehörigkeit  
86 geben. Eine offene und demokratische Gesellschaft lebt davon, dass sie Freiräume ermöglicht  
87 und schützt. Wir Grünen verteidigen die Freiheit von Kunst und Kultur. Sie dürfen weder  
88 staatlich bevormundet noch ökonomisch vereinnahmt werden. Kunst hat keinen moralischen  
89 Auftrag zu erfüllen und muss sich nicht rechnen, um gute Kunst zu sein.

90 Unser Umgang mit Geschichte, insbesondere der Shoa, prägt auch unsere gemeinsame  
Gegenwart

91 und Zukunft. Mit der Unterstützung von Kulturprojekten, einer ausreichenden Finanzierung von  
92 Gedenkstätten und einem Fonds für interkulturelle Arbeit wollen wir Erinnerungskultur auch  
93 in der Einwanderungsgesellschaft fördern. Jede fünfte Einwohner\*in in Deutschland hat eine  
94 Migrationsgeschichte. Wir brauchen neue Formen der Erinnerungskultur, um über Trennendes in

95 den Dialog zu treten und uns über gemeinsame Werte zu verständigen. Kultur entsteht nicht  
96 durch Abschottung, sondern im Austausch mit anderen. Wir Grünen widersetzen uns deswegen  
97 allen Versuchen, eine nationale „Leitkultur“ durchzusetzen. In der Kultur darf es keine  
98 Grenzen geben, die im Namen einer angeblichen „kulturellen Identität“ darüber bestimmen, wer

99 dazugehört und wer nicht. Wir wollen die kulturelle Bildung in Schulen in Zusammenarbeit mit  
100 freien Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen besser ausstatten.

101 Kultur lebt von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Förderentscheidungen in der  
102 Kulturpolitik müssen nachvollziehbar sein. Die Bundeskulturpolitik darf nicht allein auf  
103 Schaufenster- und Großprojekte beschränkt werden, vielmehr sollten ebenso die vielen kleinen  
104 Initiativen in ihrer ganzen Bandbreite finanziell gefördert werden. Auch das Thema „Kultur  
105 in ländlichen Räumen“ wollen wir weiter aufwerten. Kultur muss für alle zugänglich und  
106 erlebbar sein – unabhängig von Wohnort, Geldbeutel, Herkunft, Alter, körperlichen  
107 Voraussetzungen oder Identität.

## 108 **Wer Grün wählt, stimmt für diese drei Projekte:**

109

---

### 110 **Lobbyregister einführen**

111 Wir Grünen wollen unsere Demokratie durch mehr Transparenz stärken. Insbesondere der  
112 Einfluss von Lobbygruppen auf die Gesetzgebung muss offengelegt und allgemein sichtbar  
113 werden. Dafür wollen wir ein öffentliches Lobbyregister einführen, das deren Einfluss  
114 transparent macht. Im Parteiengesetz wollen wir die Grenze absenken, ab der eine  
115 Parteispende veröffentlicht werden muss. Diese Regeln wollen wir auch für Sponsoring von  
116 Parteien und Parteitagen verpflichtend machen. So wird auch beim Sponsoring jederzeit  
117 ersichtlich, wer wen in welcher Höhe unterstützt.

118

**119 Whistleblower gesetzlich schützen**

120 Edward Snowden haben wir viel zu verdanken. Nur durch seinen Mut, mit Informationen an die  
121 Öffentlichkeit zu gehen, wurde die skandalöse Ausspähung und Massenüberwachung von  
122 Bürgerinnen und Bürgern durch die NSA bekannt. Auch die Offenlegung von massenhafter und  
123 organisierter Steuerhinterziehung durch die Panama-Papiere und Luxleaks verdanken wir  
124 Whistleblowern. Bürgerinnen und Bürger, die sich dafür einsetzen, Informationen der  
125 Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die dem öffentlichen Interesse und dem Allgemeinwohl  
126 dienen, müssen dabei unterstützt und geschützt werden. Deshalb wollen wir Grünen ein  
127 Whistleblower-Schutzgesetz, das diese Menschen vor Strafverfolgung schützt.

128

---

**129 Wahlalter auf 16 Jahre absenken**

130 Ihre Meinungen, Wünsche und Vorstellungen können Jugendliche am besten dann äußern, wenn  
sie  
131 mitbestimmen können. Wir setzen uns dafür ein, das Wahlalter bei allen Wahlen auf 16 Jahre  
132 abzusenken. Denn das Recht auf frühe Mitbestimmung und die entsprechende demokratische  
133 Bildung motiviert junge Menschen, sich selbstbestimmt und eigenverantwortlich in die  
134 Gesellschaft einzubringen. Wer früh lernt, wählen zu gehen, setzt dies auch später fort und  
135 motiviert andere, auch zu wählen.

136

---